

HVV Schulsportbeauftragter
Jens Frank
Roßdörfer Straße 11
64287 Darmstadt
Telefon: 0178-7143009
e-mail: hvv-schulsportbeauftragter@hessen-volley.de



Bericht des komm. HVV – Schulsportbeauftragten zum HVV Verbandstag 2009

Sehr geehrte Vereinsvertreter,

in den Aufgabenbereich des HVV- Schulsportbeauftragten gehören alle Bereiche, die den Schulvolleyball berühren und die Bindestellen Kultusministerium - Schule - Verband betreffen.

Ich habe im vergangenen Jahr dieses Amt mit der dazugehörigen Gremienarbeit kommissarisch übernommen und hoffe nun endgültig auf dem Verbandstag 2009 bestätigt zu werden.

Zu meinen Aufgaben gehört die Teilnahme an der Kontaktkommissionsgruppensitzungen des HKM, die Koordinierung und Beratung der Schulen im Bereich JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA sowie die Teilnahme an den Bundessitzungen der Schulsportbeauftragten der Länder.

Zusammenarbeit mit dem Hessischen Kultusministerium

In Zusammenarbeit zwischen dem Hessischen Kultusministerium, den Koordinatoren für den Schulsport in Hessen und mir wurde für dieses Schuljahr (2008/2009) ein neues Wettkampfprofil für das Spiel auf dem Kleinfeld (Drei gegen Drei) entwickelt.

Da die hessische Erlasslage vorschreibt, dass ein so genannter Vielseitigkeitswettbewerb in Zusammenhang mit dem eigentlichen Volleyballturnier im Wettkampfbereich IV (vergleichbar mit U 14) stattfinden muss und die Ergebnisse beider Teilbereiche adäquat in eine Gesamtergebnis einfließen müssen, wurde im Frühjahr 2008 eine Wettkampfform entwickelt, die versucht diese Vorgaben bestmöglich umzusetzen. Die Schülerinnen und Schüler der beiden gegeneinander spielenden Teams treten an drei verschiedenen volleyballorientierten Stationen im Vorfeld des Spiels gegeneinander an. Jedes Team kann an den Stationen Punkte sammeln, die dann als Ballpunkte mit in jeden Satz des darauf folgenden Spiels genommen werden. Durch diese drei Stationen im Vorfeld des Spieles werden allgemeine und volleyballspezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten nochmals gesondert in das gesamte Turnier mit einbezogen.

Jugend trainiert für Olympia

Der Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ ist für Schulmannschaften der zentrale Zielwettkampf. Alle Volleyballvereine mit Schulanbindungen sollten ihre Kontakte auch dahingehend nutzen, Schulen zur Wettkampteilnahme zu motivieren.

Erfreulicherweise konnte im Kleinfeldvolleyball (Wettkampfbereich IV, Drei gegen Drei), dies betrifft bspw. in diesem Jahr den Jg. 97 und jünger, ein deutlicher Anstieg der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler (2008: 41 Schulmannschaften; 2009: 75 Teams) verzeichnet werden. Dies hat sicherlich mit der o.g. veränderten Wettkampfform zu tun.

Die Ergebnisse der hessischen Mannschaften beim Bundesfinale JtFO 2007 in Berlin waren:

Wettkampf III Mädchen	Gymnasium Taunusstein	Platz 6
Wettkampf III Jungen	Immanuel Kant Schule Rüsselsheim	Platz 9
Wettkampf II Mädchen	Lahntalschule Biedenkopf	Platz 9
Wettkampf II Jungen	Immanuel Kant Schule Rüsselsheim	Platz 15

HVV Schulsportbeauftragter
Jens Frank
Roßdörfer Straße 11
64287 Darmstadt
Telefon: 0178-7143009
e-mail: hvv-schulsportbeauftragter@hessen-volley.de



Die Ergebnisse der hessischen Mannschaften beim Bundesfinale JfO 2008 in Berlin waren:

Wettkampf III Mädchen	Friedrich-Wilhelm-Schule Eschwege	Platz 15
Wettkampf III Jungen	Lahntalschule Biedenkopf	Platz 9
Wettkampf II Mädchen	Gymnasium Taunusstein	Platz 7
Wettkampf II Jungen	Immanuel Kant Schule Rüsselsheim	Platz 10

Bundestagung der Schulsportbeauftragten der Länder

Am 9. und 10.11.2009 fand in Erfurt die Tagung der Schulsportbeauftragten der Länder statt. An zwei arbeitsreichen Tagen standen die folgenden Arbeitsschwerpunkte im Vordergrund: Informationen aus der DVJ, Informationsaustausch zum Frühjahrs- und Herbstfinale, Informationen zur neu eingeführten Broschüre „Duo-Volleyball“ aus Baden-Württemberg, Erfahrungen zum Einsatz der Handreichung „Volleyball im Schulsport“ in NRW, Erfahrungen zur Nutzung der Mikasa-Schulvolleybälle, Vollino-School-Tour.

Im Besonderen wurde herausgehoben, dass Hessen den neuen Vielseitigkeitswettbewerb in seinem Wettkampfprogramm der Schulen testet um im kommenden Jahr die Ausgestaltung eines Vielseitigkeitswettbewerbs für alle Bundesländer zu beschließen. In der weiteren Umsetzung sollen die Erfahrungen Hessens und eigene Ideen der Schulsportbeauftragten der Länder berücksichtigt werden. Ein sinnvoller Vielseitigkeitswettbewerb ist Voraussetzung, dass der Wettkampfbereich IV in naher Zukunft zum Bundesfinale nach Berlin führen kann.

Mit freundlichen Grüßen

HESSISCHER VOLLEYBALLVERBAND e.V.

Jens Frank
Schulsportreferent und
Mitglied des Präsidiums